

# Internet-Patinnen und -Paten: Erfahrung teilen



## Curriculum Reisen

September 2010



Internet-Patinnen und -Paten: Erfahrung teilen

## Internet-Patinnen und -Paten

Curriculum Reisen

[www.internetpaten.info/lernraum](http://www.internetpaten.info/lernraum)

---

**Herausgeber:** Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit

**Autorin:** Cornelia Lins

- 2010 | Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Herausgeber. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Foto Deckblatt: Copyright Image Source Limited

---

### Kontakt:

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Cornelia Lins

Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10

33602 Bielefeld

[lins@kompetenzz.de](mailto:lins@kompetenzz.de) | [www.kompetenzz.de](http://www.kompetenzz.de)

Weitere Information über das Projekt:

[www.internetpaten.info](http://www.internetpaten.info)

Bielefeld, April 2010

---

*Internet-Patinnen und -Paten: Erfahrung teilen* ist ein Programm der Initiative *Internet erfahren - Gemeinsam durchs Netz* des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

## Curriculum Reisen

Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit hat im Rahmen seiner Arbeit zur Digitalen Integration Kursangebote für ältere Erwachsene entwickelt. Das Angebot richtet sich an Menschen, die bisher wenig oder keine Computer- und Internetkenntnisse sammeln konnten. Mit Hilfe dieser Schulungsmaterialien können Internetunerfahrene durch ein Kursangebot oder im Rahmen einer Internet-Patenschaft auf dem Weg ins Netz begleitet werden.

Die Lernmodule stehen frei zugänglich im Internet unter

[www.internetpaten.info/lernraum](http://www.internetpaten.info/lernraum).

Das **Themenmodul Reisen** wurde mit dem Partner Deutsche Bahn entwickelt. In dem Modul wird gelernt, eine Reise mit dem Zug zu planen und die Möglichkeit eine Online-Fahrkarte zu kaufen wird vorgestellt.

Folgende Inhalte finden Sie im Curriculum Reisen

1. Inhalte im Überblick .....	5
2. Struktur des Lernmoduls Reisen .....	6
3. Kursablauf.....	8
Begrüßung und Einführung.....	8
Maustraining.....	8
Internet und E-Mail.....	8
Planen und Suchen .....	13
Anfragen und Buchen .....	15
Datenschutz und Sicherheit .....	15
Kursabschluss.....	16

## Curriculum Themen-Modul Reisen

### 1. Inhalte im Überblick

Themen-Modul Reisen			
Module		Inhalt	Übungen
10	<b>Maustraining</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit der Maus: Rechte und linke Maustaste, Klick + Doppelklick, Drag and Drop</li> </ul>	Das Maustraining <b>ist</b> eine <b>Übung</b> zum Erlernen der Mausfunktionen.
30	<b>Internet + E-Mail</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist das Internet?</li> <li>2. So mailen Sie richtig!</li> </ol>	<b>Übung Internet-Zugang:</b> Fachbegriffe richtig zuordnen <b>Übung E-Mails:</b> Die erste E-Mail schreiben + eine automatische Antwort-Mail empfangen und lesen
Zeit	Module	Inhalt	Übungen
25	<b>Surfen und Navigieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Browser</li> <li>▪ Internet-Adressierung</li> <li>▪ Lesezeichen</li> <li>▪ Links</li> </ul>	<b>Übung Lesezeichen:</b> Ein Lesezeichen setzen
35	<b>Planen und Suchen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inhalte auf Websites finden über Menü, Volltextsuche und Suchmaschinen</li> <li>▪ Hotelsuche bei der Deutschen Bahn</li> <li>▪ Suchmaschine Google</li> <li>▪ Enzyklopädie Wikipedia</li> </ul>	<b>Übung Menü:</b> Informationen zu Angeboten für Ältere ab 55 Jahren finden <b>Übung Datenbanksuche:</b> Hotel in Hamburg finden <b>Übung Suchmaschine:</b> Mit Google den Anfahrtsweg zu einem Hamburger Hotel suchen
20	<b>Anfragen und Buchen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zugverbindungen anfragen</li> <li>▪ Anmeldung ist für den Kauf eines Online-Tickets nicht mehr zwingend notwendig</li> <li>▪ Kurzfilm verschafft Überblick, wie das mit dem Online-Ticket geht</li> <li>▪ Zahlungsmöglichkeiten für das Online-Ticket</li> </ul>	<b>Übung Reiseverbindung:</b> Zugfahrt zu einer Klassenfahrt nach Nienburg planen
20	<b>Datenschutz &amp; Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sichere Datenübermittlung von persönlichen Daten</li> <li>▪ Impressum</li> <li>▪ Volltextsuche</li> </ul>	<b>Übung Verschlüsselung:</b> Mit der Volltextsuche nach Informationen zur Verschlüsselung von Kundendaten bei der Deutschen Bahn suchen

## 2. Struktur des Lernmoduls Reisen

Das Themen-Modul *Reisen* ist als vierstündiger Internet-Einstiegskurs entwickelt worden. Die beiden Lernmodule *Maustraining* und *Internet + E-Mail* werden vorangestellt. Das **Maustraining** ist für absolute Computer- und Internetneulinge, die bisher noch keine Mauserfahrungen sammeln konnten.

Das Themen-Modul *Reisen* hat folgendes Grundschema:

- Surfen und Navigieren
- Planen und Suchen
- Anfragen und Buchen
- Datenschutz und Sicherheit

Insgesamt gibt es **sechs Lektionen**. Je nach Kenntnisstand der Teilnehmenden empfehlen wir, gegebenenfalls auf das **Maustraining** zu verzichten. Richten Sie das Lernpensum an den Teilnehmenden mit den geringsten Vorkenntnissen aus. Die mittleren Lektionen „**Planen und Suchen**“ und „**Anfragen und Buchen**“ vermitteln die Bedienkompetenz zum Surfen im Internet anhand des Themas: Reisen im Internet. Hier werden beispielhaft Inhalte und Angebote gezeigt, deren Bedienung und Nutzen erprobt wird. Die Teilnehmenden erhalten so nicht nur die nötigen Kenntnisse, um erfolgreich im Internet surfen zu können, sondern zugleich erste Erfahrungen und Eindrücke zum Thema Reisen im Internet. Hier wird eine Reise mit dem Zug geplant und gezeigt, wie eine Fahrkarte online gekauft wird. Eine Simulation ist nicht mehr möglich.

Diese Erfahrungen bilden einen wichtigen Baustein für die Medienkompetenz. Auch die Abschlusslektion „**Datenschutz und Sicherheit**“ orientiert sich an dem inhaltlichen Thema des Moduls. Hier geht es um das Thema „sichere Übertragung von persönlichen Daten“.

### Didaktik

Der Lernprozess und die Lernfortschritte sollen transparent sein. Ebenso muss am Beginn des Kurses eine Akzeptanz der Lernsituation hergestellt werden. Dazu dienen die Vorstellung, die Abfrage der Vorkenntnisse, die Vorstellung des Kursprogramms. Dann kann der sofortige Einstieg in die selbständige Arbeit erfolgen.

Der Lernprozess ist in sechs Lektionen gegliedert. Jeder Lektion ist eine oder mehrere praktische Übungen zugeordnet, die der Sicherung der kognitiven Ziele und der Lern(selbst)kontrolle dient. Der Lernbereich wird durch eine Zusammenfassung der Lernergebnisse und eine Fragerunde abgeschlossen, um den Teilnehmenden die Integration der neuen Kenntnisse in das vorhandene Wissensrepertoire zu ermöglichen.

## **Methoden**

Langwierige Vorträge durch Trainer oder Trainerin sind zu vermeiden. Durch einen Wechsel von Demonstration, angeleiteter Durchführung, Gespräch und Übungen wird eine Rhythmisierung des Lernprozesses erzeugt, die die Aufmerksamkeit und Lernfähigkeit erhöht. Die Übungen werden ausnahmslos am PC durchgeführt. Zur Unterstützung des Lern- und Erinnerungsprozesses können die Übungen und deren Lösungen zusätzlich auch in Papierform verteilt werden. Unterstützung für diesen Methodenwechsel und Material für die anschauliche Demonstration der Kursinhalte finden Sie im Folgenden.

## **Vorbereitungen**

**Anfangsseite:** Die Computer sollen zu Beginn des Kurses den Browser mit der Lektion *Internet und E-Mail* starten.

<http://www.internetpaten.info/Digitale-Integration/Lernraum/Internet-Mail>

Wenn die Rechner bereits für den Kurs benutzt wurden, kontrollieren Sie, ob die entsprechenden Lesezeichen/Favoriten gelöscht sind.

Die Übungen sehen das Verschicken von E-Mails vor. Stellen Sie sicher, dass die Rechner ein korrekt installiertes **E-Mail-Programm** haben und die Teilnehmenden die Möglichkeit besitzen, E-Mails zu senden und zu empfangen. In der Übung *E-Mailen* wird eine Willkommens-E-Mail an Ihre Adresse und die der Teilnehmenden gesandt, um das Empfangen und Lesen einer E-Mail aufzuzeigen.

Auf den Rechnern müssen zudem der Adobe Reader installiert und Javascript im Browser aktiviert sein. Es kann Firefox oder der Internet Explorer als Browser für den Kurs verwendet werden.

## **Anmerkungen zur Durchführung**

### **Allgemeines**

Kontrollieren Sie vor Kursbeginn alle Websites, die im Kurs verwendet werden. Surfen Sie zu den Webseiten, die zur Demonstration und zu den Übungen genutzt werden. Achten Sie z.B. auch darauf, ob die Google-Treffer mit den Angaben des Kurses übereinstimmen und ob sich die Struktur oder das Design der Websites verändert hat.

### **Tafelbilder**

Der Einsatz von **Tafelbildern** empfiehlt sich vor allem bei den theoretischen Erläuterungen zum Internet bzw. WWW und in dem Kapitel zu dem Dienst E-Mail. Auch das Anschreiben von Fachbegriffen ist für die Teilnehmenden hilfreich, denn das bloße Zuhören reicht zum

Verständnis oftmals nicht aus. Die Schreibweise ist für die Teilnehmenden ungewohnt und muss erst eingeübt werden.

### *3. Kursablauf*

#### **Begrüßung und Einführung**

Stellen Sie sich nach der Begrüßung kurz vor sowie die Kursinhalte. Erläutern Sie hierzu den Ablaufplan. Fahren Sie mit einer Vorstellungsrunde der Teilnehmenden fort und erfragen Sie dabei die Vorkenntnisse.

#### **Maustraining**

Wenn Sie nach der Vorstellungsrunde erfahren haben, dass Teilnehmende bisher noch keine Erfahrungen mit dem PC haben, dann bieten Sie bitte das Maustraining an. Richten Sie sich nach der Person mit den geringsten Vorkenntnissen.

Bestandteile des Maustrainings sind: Führen der Maus, linke Maustaste, doppelter Linksklick. Hier empfiehlt sich mit einer Demonstration am Beamer zu beginnen, um dann die Teilnehmenden von der angeleiteten Führung zur selbständigen Übung heranzuführen.

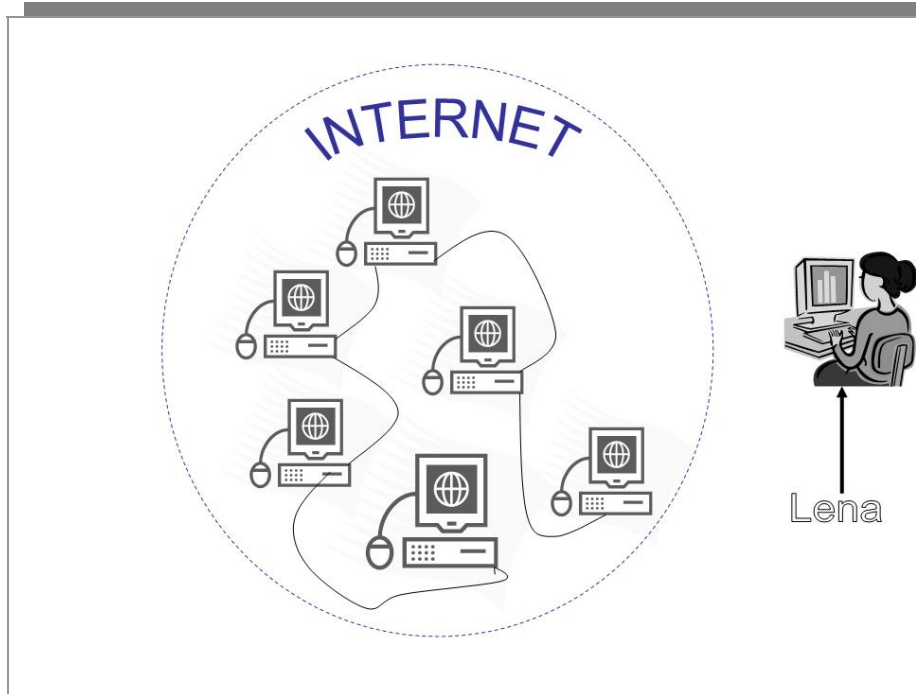
Gehen Sie hierbei langsam vor und geben Sie Hilfestellung für einzelne Teilnehmende, wenn nötig.

#### **Internet und E-Mail**

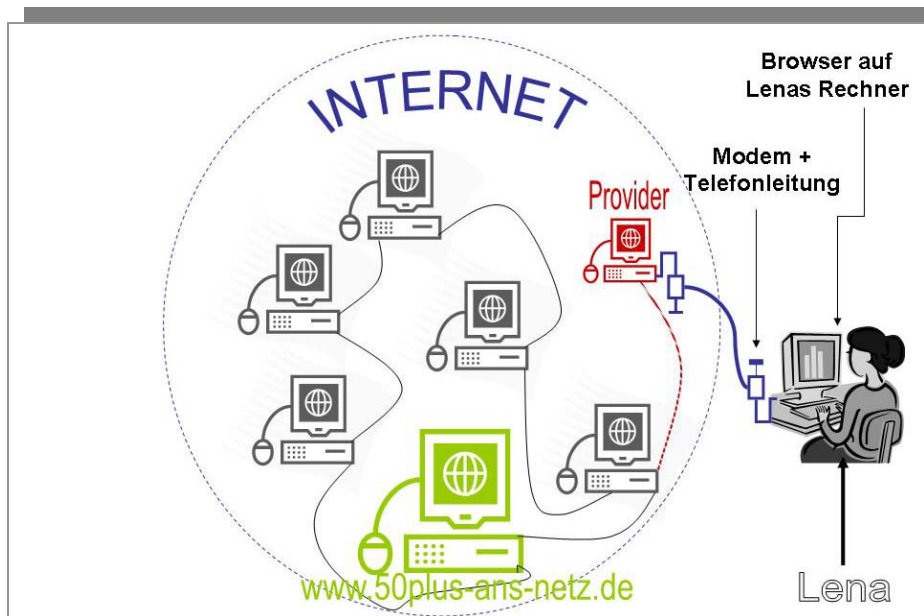
In der Lektion *Internet + E-Mail* werden die Grundlagen des Internet und des Dienstes E-Mail vermittelt.

Wir beginnen mit dem Internet und der Lektion: **Was ist das Internet?** mit einem Tafelbild, was auch auf ein Flip-Chart gemalt werden kann<sup>1</sup>. Das **Tafelbild „Grundlagen“** zeigt das Internet als Ansammlung verbundener Computer. Der Zielcomputer ist größer als die anderen. Außerdem ist die Nutzerin **Lena** mit Ihrem Computer zu Hause zu sehen. Für **Lena** ist es notwendig, dass sie die Adresse des Zielcomputers kennt, wenn sie diese Webseiten ansehen möchte.

Tafelbild Grundlagen 1



Tafelbild Grundlagen 2



Erläutern Sie mit der Schulungsseite „Internet-Adressen“ Aufbau und Funktion einer URL. Achten Sie bitte auf die Überleitung und Verbindung der Themen, damit immer der

Bedeutungszusammenhang klar bleibt. Sie können den Aufbau einer Internetadresse auch optional an der Tafel zeigen und erklären.

Dieses Tafelbild wird für die Lektion **E-Mail** weiter verwendet.

Erklären Sie mit Hilfe der Schulungsseite „Das Internet. Was ist das Internet?“, wie die Teilnehmenden ins Internet gelangen können. Geben Sie Beispiele, nennen Sie eventuell Ansprechpartner, wie z.B. die schon vorhandene Telefongesellschaft, regionale Anbieter etc. Achten Sie dabei jedoch auf die Zeit.

Die verwendeten Fachbegriffe aus der Lektion *Grundlagen des Internet* sollten auch auf der Tafel nochmals angeschrieben werden. Die passivere Aufnahme über die projizierte Präsentation reicht oft nicht aus, um sich die völlig neuen Begriffe zu merken. Die Begriffe können Sie in das Tafelbild einsetzen oder in Listenform anschreiben. Die Trainerin oder der Trainer sollte an dieser Stelle je nach den Vorkenntnissen der Teilnehmenden entscheiden, ob dieses Tafelbild stehen bleibt oder ob es für die **Übung Internet-Zugang** verdeckt wird.

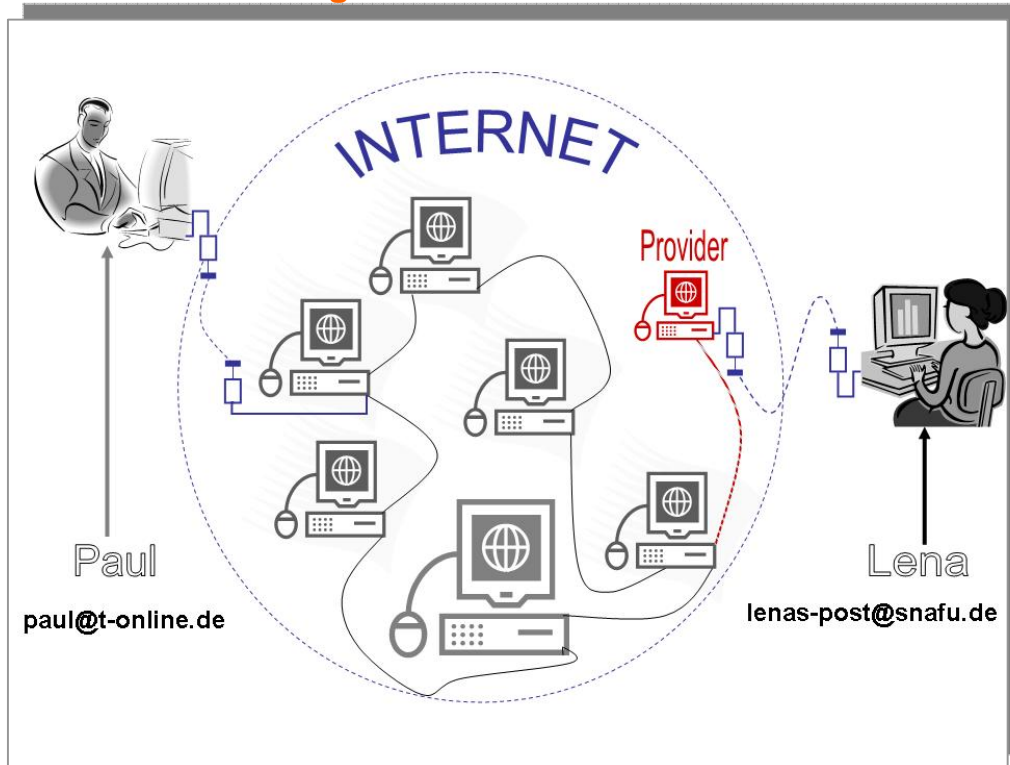
### Übung Internet-Zugang

Bei dieser Übung werden die Teilnehmenden aufgefordert, die zu einander passenden Begriffe und Erklärungen in Verbindung zu setzen. Dazu wird ein Zettel gebraucht, um die Zahlen und Buchstaben zu verbinden. Die Lösung ist online zu finden. Eine kurze Nachbesprechung ist vermutlich ausreichend.

## E-Mail: So mailen Sie richtig!

Wenn Sie mit den Tafelbildern gearbeitet haben, können Sie jetzt das Tafelbild Grundlagen zur Erklärung von E-Mail verwenden.

### Tafelbild Grundlagen 3. Teil



Benutzen Sie wieder die Kurswebseite zu einleitenden Darstellungen. Erklären Sie die Grundlagen des E-Mailprogramms, demonstrieren Sie dessen Funktion und lassen Sie die Teilnehmenden mit- oder nachmachen.

### Übung E-Mails

Erläutern Sie kurz die Übung anhand der Übungsanleitung auf der Kurswebseite. Senden Sie eine E-Mail an [lernraum@kompetenz.de](mailto:lernraum@kompetenz.de). Der Versand der E-Mail erzeugt eine Auto-Reply Nachricht.

Die Antwortmail hat folgenden Wortlaut:

Hallo,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrer ersten Mail!

Wie Sie sehen, ist es ganz einfach, E-Mails abzuholen, zu öffnen und zu lesen.

## Internet-Patinnen und -Paten: Erfahrung teilen - Curriculum Reisen

Schauen Sie sich noch mal genau den Nachrichtenkopf an. Dort finden Sie die E-Mail-Adresse des Absenders oder der Absenderin (hier [lernraum@kompetenzz.de](mailto:lernraum@kompetenzz.de)) und Ihre Adresse (der Empfängerin oder des Empfängers).

Viel Spaß noch in der virtuellen Welt wünscht Ihnen das Team vom Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit aus Bielefeld!

### Surfen und Navigieren

Der inhaltliche Schwerpunkt heißt: **Navigation**. Das bedeutet: Bestimmung des Standortes, des Kurses und dessen Einhaltung auf See- und in Luftfahrzeugen. Dazu werden je nachdem Hilfsmittel und Navigationsgeräte eingesetzt.

Im Internet ist das Hilfsmittel für die Navigation die Software, der Browser.

**Navigieren** ist also nichts anderes als die **Browserbedienung**. Dazu gehören in unserem Kurs die Themen:

- Starten des Programms
- Seiten aufrufen und blättern
- Lesezeichen ablegen und aufrufen

Wenn die Zeit es erlaubt, sollten Sie diese Punkte anschreiben und während des weiteren Vortrags und der Übung sichtbar stehen lassen.

Stellen Sie dann den Browser und seine Bedienung vor. Beziehen Sie neben den auf der Website erwähnten Elementen die Scrollleiste mit ein.

Für die erste Navigation können Sie jetzt Ihre Teilnehmenden in das Themenmodul *Reisen* navigieren. Fordern Sie die Teilnehmenden auf, folgenden Weg mit Ihnen zu gehen: Den Menüpunkt Themenmodule auswählen und dann in der Mitte die Grafik Reisen anklicken.

Anhand der Übung Lesezeichen erklären Sie Sinn und Funktion der Lesezeichen/Favoriten. Nutzen Sie zur Demonstration zunächst [www.bahn.de](http://www.bahn.de), legen Sie dafür das erste Lesezeichen an und wechseln Sie zu dann zu [www.feierabend.de](http://www.feierabend.de). Von dort rufen Sie das Lesezeichen wieder auf. In der Übung werden die Teilnehmenden dies selbst einmal ausprobieren.

Für den zweiten Themenbereich, das Surfen, reicht die folgende Erläuterung:

### Surfen = Links verfolgen.

Erklären Sie mit Hilfe der Kursseite Links die Funktionsweise von Hyperlinks. Zur Demonstration können Sie die Kurswebseite selbst verwenden.

### Übung Lesezeichen

Stellen Sie kurz die Übung Lesezeichen vor. Nutzen Sie dazu die Übungsanleitung auf der Kurswebseite. Zeigen Sie im Anschluss an die Übung die Lösung und besprechen Sie sie gemeinsam mit allen Teilnehmenden.

### **Themenabschluss**

Geben Sie zum Themenabschluss eine kurze Zusammenfassung des bisherigen Stoffes als Erinnerungshilfe. Beantworten Sie eventuell auftretende Fragen. Animieren Sie die Teilnehmenden, Fragen zu stellen, haken Sie nach und bitten Sie um Statements, wie es den Teilnehmenden soweit geht, wenn Sie Verwirrung bei den Teilnehmenden bemerken. Nehmen Sie sich dann Zeit, die Verwirrung oder Fragen zu klären. Verorten Sie danach die Teilnehmenden erneut im Ablaufplan des Kurses.

### **Planen und Suchen**

Achten Sie wieder auf den Themenübergang und die Verortung im Gesamtzusammenhang. Es geht auch bei „*Planen und Suchen*“ weiterhin um Surfen – nur wird es jetzt konkreter: Jetzt beginnt das Inhalts-Thema des Moduls, in diesem Falle also „Reisen im Internet“. Alle weiteren Internetgrundlagen werden anhand praktischer Beispiele des Themas Gesundheit und an externen Webseiten erklärt.

Achten Sie bei allen weiteren Lektionen nun darauf, nicht nur die Bedienkompetenz zu vermitteln, sondern immer auch die gezeigten Beispiele in einen Gesamtzusammenhang „Reisen im Internet“ zu bringen.

Die **Deutsche Bahn war Kooperationspartner des Projekts Online-Jahr 50plus - Internet verbindet**. Wir haben die Deutsche Bahn als Partner gewählt, da das Internet hier eine komfortable Möglichkeit bietet, sich Bahnverbindungen und Fahrkarten zu besorgen. Auch Zugverspätungen können per Internet verfolgt werden bzw. kann vor der Reise geschaut werden, ob der Zug ausfällt oder verspätet eintrifft. Außerdem sind vielfältige Informationen zum Thema Reisen auf dem Portal zu finden. Dies ist vielen gar nicht bekannt. Sie können dort nach Flugtickets, Pauschalreisen und Hotels suchen. Gerade für Preisvergleiche bietet die Datenbank gute Ergebnisse.

Demonstrieren Sie Menüs am Beispiel der Startseite [www.bahn.de](http://www.bahn.de), den Aufbau der Menü-Elemente und die Strukturierung der Website. Nutzen Sie bitte zur Demonstration von Menüs den Menüpunkt „Angebotsberatung“, denn unter diesem Punkt bietet die Bahn unter „Pendler, Gruppe, Familie? Alles für Ihre Reisesituation“ zielgruppenspezifisch aufbereitete Informationen an. Erklären Sie kurz die Seite und weisen Sie darauf hin, dass die Bahn hier unter „Besondere Anforderungen“ spezielle Informationen bereitstellt. Surfen Sie weiter über den Link „Senioren unterwegs“. Hier wurden für Seniorinnen und Senioren interessante Informationen bereitgestellt.

### Übung Menüs

Hier werden die Teilnehmenden aufgefordert, Informationen für Seniorinnen und Senioren zu finden. Erläutern Sie kurz die Übung anhand der Übungsanleitung auf der Kurswebseite. Zeigen Sie nach der Übung die Lösung und besprechen Sie diese mit den Teilnehmenden.

### Hotelsuche

Erklären Sie die Hotelsuche mit Hilfe der Kurswebseite oder zeigen es direkt auf der Bahnseite <http://www.bahn.de>. Sie gehen über den Pfad > Urlaub > Hotel. Lassen Sie sich einen Ort von den Teilnehmenden nennen, wo ein Hotel gesucht werden soll, ob Einzelzimmer oder Doppelzimmer. Erläutern Sie die Suchergebnisse.

### Übung Datenbanksuche

Die Teilnehmenden planen eine Reise nach Hamburg und suchen dort ein Hotel. Erläutern Sie kurz die Übung anhand der Übungsanleitung auf der Kurswebseite. Zeigen Sie nach der Übung die Lösung und besprechen Sie diese mit den Teilnehmenden.

### Suchmaschine Google

Erläutern Sie anhand der Kurswebseite die Suchmaschinen und stellen Sie kurz Google vor. Wir schlagen Ihnen für die Google-Suche vor, nach Hamburgs Sehenswürdigkeiten zu suchen.

Geben Sie eventuell auch Hinweise auf Städteauftritte und erklären Sie das Domain-Raten wie z.B. [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de)

### Übung Suchmaschinen

Die Teilnehmenden suchen weitere Informationen zum Hotel Helgoland in Hamburg. Erläutern Sie kurz die Übung anhand der Übungsanleitung auf der Kurswebseite und zeigen Sie nach der Übung die Lösung und besprechen Sie diese mit den Teilnehmenden.

### **Pause**

## Anfragen und Buchen

Auch in der Lektion „Anfragen und Buchen“ geht es noch immer um Surfen und Bedienkompetenz von Internetauftritten, einem grundlegenden Überblickswissen über die Angebotsvielfalt beim Thema Reisen und damit den Erwerb von Medienkompetenz.

Demonstrieren Sie eine Zugverbindungsabfrage an einem beliebigen Beispiel. Lassen Sie die Teilnehmenden die Demonstration Schritt für Schritt nachvollziehen.

Zeigen Sie in der Trefferansicht auf jeden Fall die Optionen:

- früher oder später
- Detailansicht
- Druckansicht

Wenn die Zeit ausreicht und die Aufnahmefähigkeit der Teilnehmenden hoch genug ist, weisen Sie auch auf eine oder mehrere der folgenden Funktionen hin:

- Ihre Fahrtmöglichkeiten - sortiert nach
- Angaben ändern
- Zwischenhalte einblenden

Wie ein Online-Buchung erfolgen wird nur theoretisch vorgestellt. Die Simulation wurde abgeschaltet, da sie veraltet war .

## Übung Reiseverbindung

Ein Klassentreffen ist geplant. Eine Gruppe reist aus München, eine andere aus Berlin nach Nienburg. Erläutern Sie kurz die Übung anhand der Übungsanleitung auf der Kurswebseite. Zeigen Sie nach der Übung die Lösung und besprechen Sie diese mit den Teilnehmenden.

Erläutern Sie die Übung anhand der Übungsanleitung auf der Kurswebseite. Zeigen Sie nach der Übung die Lösung und besprechen Sie sie mit den Teilnehmenden.

## Themenabschluss

Geben Sie zum Themenabschluss eine kurze Zusammenfassung. Beantworten Sie eventuell auftretende Fragen. Verorten Sie die Teilnehmenden im Ablaufplan des Kurses.

## Datenschutz und Sicherheit

Ausgehend von der Kurswebseite können Sie Erläuterungen zum Thema geben. Zeigen Sie den Teilnehmenden das Impressum der Website der Deutschen Bahn AG. Führen Sie die Verschlüsselungssymbole im Browser vor.

Zum besseren Verständnis können Sie noch mal das Beispiel des Online-Tickets oder der Zugabfrage durchgehen und den Teilnehmenden erläutern, wann wo warum welche Daten übertragen und gespeichert werden (Anonymität der Verbindungsabfrage, persönliche Daten beim Online-Ticket, für das eine Anmeldung bei der Bahn bestehen muss – diese Daten sind gespeichert und werden verschlüsselt übertragen).

### **Volltextsuche**

Die Volltextsuche wird hier für die Übung genutzt, um nach Verschlüsselung von Daten zu suchen. Sie demonstrieren die Volltextsuche mit einem anderen Thema. Erklären Sie die Volltextsuche mit Hilfe der Kurswebseite. Zeigen Sie die Suche auf der Startseite <http://www.bahn.de>. Verwenden Sie das Suchwort „Gepäck“. Klicken Sie auf Kuriergepäck und zeigen Sie kurz die Möglichkeit, das Gepäck zum Zielort bringen zu lassen.

### Übung Verschlüsselung

Erläutern Sie kurz die Übung anhand der Übungsanleitung auf der Kurswebseite. Zeigen Sie nach der Übung die Lösung und besprechen Sie sie mit den Teilnehmenden. Nehmen Sie sich für die Nachbesprechung der Übung bitte genug Zeit und gehen Sie auf alle sicherheitstechnischen Bedenken ein. Stellen Sie sicher, dass alle gelesenen und verwendeten Fachbegriffe verstanden sind.

### **Kursabschluss**

Geben Sie zum Kursabschluss Hinweise auf weiterführende Links. Verweisen Sie dabei auch auf [www.internetpaten.info/surftipps](http://www.internetpaten.info/surftipps). Beantworten Sie eventuell noch offene Fragen. Führen Sie eine kurze Feedbackrunde mit den Teilnehmenden durch.

**Und zum Schluss ein großes Dankeschön für Ihr Engagement!**